

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 28 (1974)

Heft: 9: Sportbauten : Hallen und Freibäder = Edifices sportifs : piscines couvertes et en plein-air = Buildings for sport : indoor and outdoor pools

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mit den *sessele*, *siesta* und *rest* erreichte relling den funktionellen doppelerfolg:

das gerüst
leicht und elastisch,
eine daunenweiche auflage,
„sitzbequem“
die elegante silhouette des
modells „nord“ (siehe bild)
folgt dem gleichen
grundgedanken – einzuplanen
in die architektur
moderner räume, büros,
wartezimmer und wohnstuben

prüfen Sie bitte die westnafa-
modelle von ingmar relling
bezugsnachweis:
intraform-string, münchen 80



SBB ↔

Mitten in Zürich

führen die SBB ein eigenes **Architekturbüro** mit
vielen, interessanten Bauaufgaben wie Bahnhof-
gebäude, Werkstätten und Dienstgebäude aller Art.

Zur Mitarbeit in einem kleinen, kameradschaft-
lichen Team suchen wir **jüngeren**

Architekt-Techniker HTL Bauzeichner (-in)

mit einiger Praxis.

Lassen Sie sich doch über Telefon 01 39 39 39,
intern 2290 darüber informieren, welche Vorteile
eine Stelle bei den SBB bietet.

Wir suchen einen

Möbelzeichner- Entwerfer

Der Aufgabenkreis umfasst zeich-
nerische Gestaltung und Aus-
arbeitung von Entwürfen zur Fabri-
kationsreife.
Darstellung von Möblierungs-
vorschlägen.
Möbelkataloge und Prospekte
vorbereiten.
Ausstellungen organisieren.

Wir bieten einem tüchtigen, um-
gänglichen Bewerber ein den hohen
Anforderungen entsprechendes
Salär.

Ihre Offerte erwarten wir gerne
unter Chiffre H 19-900171
Publicitas 8640 Rapperswil.

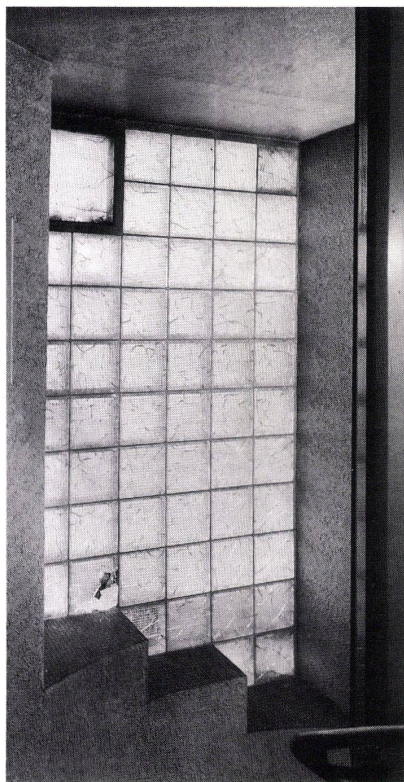
**FÜR SIE
GEFANGEN**



REBELL

**EIN REBELL DER AM
BODEN LIEGT. DER NEUE
TEPPICHBODEN VON
FISSCO. REBELLISCH IM
PREIS-EINWANDFREI
IN DER QUALITÄT.**

Schneider-Siegenthaler + Co.
3077 Enggistein bei Bern
Telefon 031 / 83 43 43



**Grossbrand in einem
Doppelhaus. Die
Glasbausteine der
Treppenhauswand
sprangen zwar
unter der grossen
Hitze einwirkung
(siehe Foto links),
aber sie hinderten
das Feuer am wei-
teren Vordringen.
Nebenan, wo ein
gleiches Treppen-
haus mit Holz und
Glas verkleidet war,
brach das Feuer
durch und breitete
sich bis zum Dach-
stock aus.**

**Verlangen Sie unverbindlich
Offerte oder Vertreterbesuch.**

**Spezialfirma für Glasbetonbau,
8004 Zürich, Feldstrasse 111
Telefon 01 39 86 63 und 23 78 08**

**SCHNEIDER
+ SEMADENI**

8004 ZÜRICH



Bauabteilung der Generaldirektion SBB, Bern; Dr. Erhard Romer, Generaldirektion SBB, Bern; Uli Huber, Architekt BSA/SIA, Chef Hochbau Generaldirektion SBB, Bern; Fritz Lauber, Architekt und kantonalen Denkmalfleger, Basel; Staatsrat Jean Riesen, Freiburg; Stadtmann Dr. Albert Engel, Murten; Professor Benedikt Huber, Architekt BSA/SIA, Zürich; Max Schlup, Architekt BSA/SIA, Biel; Professor Paul Waltenspühl, Architekt BSA/SIA, Genf; Ersatzpreisrichter: Dr. Ernst Moor, Direktor Personalabteilung Generaldirektion SBB, Bern; Roger Currat, Kantonsplaner, Architekt BSA/SIA, Freiburg; Gemeindeammann Martin Schweizer, Muntelier; Rolf Hesterberg, Architekt BSA/SIA, Bern. Experten: Etienne Chatton, kantonalen Denkmalfleger, Freiburg; Heinz Gubelmann, Architekt SIA, Winterthur; Walter Tüscher, Architekt BSA, Freiburg. Die Gesamtpreissumme für die erste und zweite Stufe beträgt einschließlich etwaiger Anläufe Fr. 200'000.—. Aus dem Programm: Lehr- und Übungsräume für die Kader-, Betriebs- und technische Fachschule, Aula für 300 Personen, Verpflegungs- und Verwaltungsräume, Unterkunft für 600 Kursteilnehmer, einige Wohnungen für das Betriebspersonal sowie Sportanlagen. Das Wettbewerbs- und Raumprogramm kann gratis, die übrigen Wettbewerbsunterlagen gegen Hinterlegung von Fr. 200.— auf Postscheckkonto 30-193 (Vermerk «Wettbewerb Ausbildungszentrum Löwenberg») bei der Bauabteilung der Generaldirektion SBB, Mittelstrasse 43, 3000 Bern, bis 29. November 1974 bezogen werden. Termine: Fragestellung bis 13. September 1974. Ablieferung der Entwürfe der ersten Stufe bis 7. Februar, der Modelle bis 21. Februar 1975.

Tokio: Internationaler Beleuchtungsdesign-Wettbewerb

Die Yamagiwa Art Foundation, zusammen mit Yamagiwa Electric Co. Ltd., L.D. Yamagiwa Laboratory, Shinkenichiku sha Inc., veranstaltet einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Beleuchtungskörper. Mit diesem 7. Internationalen Beleuchtungsdesign-Wettbewerb wird jene Art von Beleuchtung gesucht, die in der heutigen Umwelt eine wichtige kreative Rolle spielen kann. Aus diesem Grund wird bei der Beurteilung der eingegangenen Entwürfe dem Beleuchtungsdesign als solches mehr Gewicht als der kommerziellen Verwendung des Beleuchtungskörpers beigemessen. Damit dieser Wettbewerb in einem noch größeren internationalen Rahmen gehalten werden kann, wird Yamagiwa die erste Beurteilung in Zürich vornehmen, mit einem Preisgericht, das mehrheitlich aus Spezialisten besteht, die nicht aus Japan stammen. Die endgültige Beurteilung wird in Tokio, mit einem mehrheitlich japanischen Preisgericht, stattfinden. Die Gönner dieses Wettbewerbes sehen Einsendungen entgegen, die besonders reich an Kreativität sind. Präsident des Preisgerichtes: Kenzo Tange. Mitglieder des Preisgerichtes: Yusaku Kame-

kura, Kiyoshi Seike, Kenji Ekuon, Arata Isozaki, Takamichi Ito, Hyogo Konagaya, Roger Taron (Frankreich), Josef Müller-Brockmann (Schweiz), Verner Panton (Dänemark) und Ingo Maurer (Bundesrepublik Deutschland). Es stehen folgende Preise zur Verfügung: eine Goldmedaille US-Dollar 3500.—, eine Silbermedaille US-Dollar 1700.—, drei Bronzemedallien zu je US-Dollar 700.—, ehrenvolle Erwähnungen je US-Dollar 170.—. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind nur jene Personen, die mit den Gönnerfirmen verbunden sind, sowie das Preisgericht. Termin für die Einschreibung: Schriftliche Einschreibung bis 10. Dezember 1974 an folgende Adresse: Office of The Tokyo International Lighting Design Competition, The Yamagiwa Art Foundation, 3-12-4 Sotokanda Chiyoda-Ku, Tokyo. Jede Anmeldung muss folgende Angaben enthalten: Namen und Vornamen, Wohnort, Arbeitsplatz oder Schule, Telephonnummer. Termin für die Ablieferung: Bis 6. Januar 1975 müssen die Entwürfe an einer der folgenden Adressen sein: Office of The Tokyo International Lighting Design Competition, 3-12-4 Sotokanda Chiyoda-Ku, Tokyo, oder Office of The Tokyo International Lighting Design Competition, c/o Temde AG, CH-9475 Sevelen. Weitere Auskünfte über diesen Wettbewerb erteilt das Office of The Tokyo International Lighting Design Competition in Tokio.

Entschiedene Wettbewerbe

Gränichen AG: Friedhofgebäude

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden vier Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 2200.— mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Cramer, Rüschlikon, Mitarbeiter Karl Pappa;
2. Preis (Fr. 1700.—): Hans Kocher, Gränichen;
3. Preis (Fr. 800.—): Bachmann, Meier und Zerkiebel, Aarau, Hans Richner, Gränichen, Mitarbeiter Walter Zschokke, Konrad Wittmer;
4. Preis (Fr. 500.—): Willy Blattner, Gränichen. Zusätzlich erhielt jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 1500.—. Fachpreisrichter waren Friedrich Widmer, Brugg; Walter Felber, Aarau.

Uznach SG: Sanktgallische Kantonalbank

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden sechs Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 4000.—): K. Federer, Rapperswil, Mitarbeiter F. Maggi, M. Monard, B. Probert;
2. Preis (Fr. 4000.—): O. Müller und M. Facincani, St. Gallen;
3. Preis (Fr. 2000.—): E. Lehmann, Rapperswil, Mitarbeiter: H. Martin. Zusätzlich erhielt jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 3000.—. Fachpreisrichter waren R. Bächtold, Rorschach; F. Baerlocher, St. Gallen; A. Baumgartner, Rorschach; H. Voser, St. Gallen; M. Werner, Greifensee.